Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 15.05.09

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/106(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 06.05.2009	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	19:05Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.04.2009

4 Beschlussvorlagen

4.1 Jahresabschluss Rumpfgeschäftsjahr 2007 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Vorlage: DS0136/09
BE: II/01; 18:15 Uhr

4.2 Jahresabschluss 2008 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Vorlage: DS0130/09
BE: II/01

4.3 Gebäudetechnische Abtrennung der Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst
Vorlage: DS0148/09
BE: Amt 37; 18:35 Uhr

4.4 Einsatz von Ventilwächtern in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0055/09
BE: FB 02; 18:45 Uhr

4.5 Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) sowie einmaliger Beihilfen gemäß § 22 und § 23 Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II)
Stichtag; 31.12.2008
Vorlage: I0044/09
BE: Amt 50; 18:55 Uhr

5 Anträge und Stellungnahmen

5.1 Energieschuldenprävention
Vorlage: A0025/09
5.1.1 Energieschuldenprävention
Vorlage: S0084/09
BE: Amt 50

5.2 Ausstellung der Domfundstücke in der Landeshauptstadt
Vorlage: A0031/09
5.2.1 Ausstellung der Domfundstücke in der Landeshauptstadt
Vorlage: S0090/09
BE: FB 41; 19:15 Uhr

5.3 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r
Stadtrat Hans-Dieter Bromberg
Mitglieder des Gremiums
Stadträtin Karin Meinecke
Stadtrat Walter Meinecke
Stadtrat Dr. Kurt Schmidt
Stadtrat Reinhard Stern
Stadtrat Alfred Westphal
Stadträtin Beate Wübbenhorst
Vertreter
Stadtrat Bernd Reppin Vertreter für Herrn Schindehütte

Schriftführer
Frau Michaela Paetsch

Abwesend
Stadtrat Gunter Schindehütte
Stadtrat Hilmar Schoenberner

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Stadträte anwesend. Herr Schindehütte wird durch Herrn Reppin vertreten.

Herr Bromberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung lag den Stadträten rechtzeitig vor.

Herr Westphal erläutert, dass die Stellungnahme „S0090/09 Ausstellung der Domfundstücke in der Landeshauptstadt Magdeburg“ nicht nur für den Antrag „A0031/09 Ausstellung der Domfundstücke in der Landeshauptstadt Magdeburg“ (siehe TOP 5.2) sondern gleichzeitig auch für den Antrag „A0022/09 Umgang mit historischen Funden auf dem Gebiet der Stadt“ gilt.

Herr Zimmermann sichert die Aufnahme des Antrages A0022/09 im Rahmen des Selbstbefassungsrechts zur nächsten Sitzung zu.

Die Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.04.2009

Die Niederschrift vom 08. 04. 2009 lag den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses zur heutigen Sitzung aufgrund von Versäumnissen der Verwaltung nicht rechtzeitig vor.

Herr Dr. Hartung entschuldigt sich dafür bei den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Jahresabschluss Rumpfgeschäftsjahr 2007 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Vorlage: DS0136/09

Da keine Diskussion und keine Einbringung zur Drucksache gewünscht wird, stellt **Herr Bromberg** diese sofort zur Abstimmung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Jahresabschluss 2008 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Vorlage: DS0130/09

Herr Niemuth geht auf den vorgelegten Jahresabschluss 2008 der KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH ein. In diesem Zusammenhang hebt er die positive Leistungsentwicklung und die gestiegenen Erlöse aus den Krankenhausleistungen im Jahr 2008 hervor. So sei ein Jahresüberschuss i. H. v. 1,3 Mio. EUR erzielt worden, das z. T. auch aus dem neutralen Ergebnis resultiert, und das Betriebsrohergebnis beläuft sich auf 800 Tsd. EUR. Die langfristige Unternehmensfinanzierung der KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH sei somit gesichert.

Herr Frohn geht ergänzt zu den Ausführungen des Wirtschaftsprüfers auf die Risiken aus dem Krankenhausfinanzierungsreformgesetz ein. Das Klinikum schätzt den Budgetverlust aus der Konvergenzphase auf ca. 1,2 Mio. EUR ein. Dieses Risiko muss abgefedert werden. In 2009 wird aber weiter versucht werden, das positive Ergebnis aus 2008 fortzuführen.

Nach kurzer Diskussion stellt **Herr Bromberg** die Drucksache anschließend zur Abstimmung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Gebäudetechnische Abtrennung der Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst
Vorlage: DS0148/09

Herr Langenhan führt aus, dass durch die Inbetriebnahme der Feuerwache Nord und die damit verbundene Beendigung der Nutzung des Gebäudes der Feuerwache Mitte eine technische Abtrennung und Weiternutzung durch die Leistelle/Rettungswache erfolgen wird. Um die Arbeitsfähigkeit der Leitstelle/Rettungswache nach Schließung der Feuerwache Mitte zu sichern, müssen bautechnische Veränderungen vorgenommen werden. Diese umfassen im Wesentlichen die Umverteilung der erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Umgestaltung von Garagen zu einem Umkleide- und Sozialbereich. Die Feuerwache wird in diesem Zuge abgetrennt. Um eine andere/weitere Nutzung zu ermöglichen, wäre eine umfassende Sanierung dieses Objektes erforderlich.

Herr Bromberg fragt nach, ob aus der Schlussrechnungslegung für die Feuerwache Nord definitiv keine weiteren Kosten resultieren werden und somit die angegebene Deckungsquelle wirklich als realistisch einzuschätzen ist.

Dies wird ihm von **Herrn Langenhan** bestätigt.

Anschließend stellt **Herr Bromberg** die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache wird mit 8 – 0 – 0 ungeändert beschlossen.

<u>Beschluss-FG: FG203-106(IV)/09:</u>

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt für die Maßnahme "gebäudetechnische Abtrennung der Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst eine außerplanmäßige Ausgabe in

den Haushaltsstellen 2.13001.940000-13 von 247.500 EUR; 2.13001.940100-13 von 59.000 EUR und 2.13001.965000-13 von 155.500 EUR (insgesamt 462.000 EUR).

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt in Höhe von insgesamt 462.000 EUR aus der Maßnahme Feuerwache Nord (247.500 EUR aus 2.13001.940000-10; 59.000 EUR aus 2.13001.940100-10 und 155.500 aus 2.13001.965000-10).

4.4. Einsatz von Ventilwächtern in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0055/09

Frau Eichel führt aus, dass die Information im KRB zur Kenntnis genommen wurde.

Herr Stern als auch **Herr Westphal** kritisieren, dass die Information von Seiten der Verwaltung sehr einseitig formuliert wurde, denn es gibt auch durchaus andere Erfahrungen mit dem Einsatz von Ventilwächtern.

Herr Westphal möchte wissen, ob es rechtlicher Sicht grundsätzlich möglich wäre, Ventilwächter einzusetzen. Dies wird ihm von **Frau Eichel** bestätigt.

Frau Eichel führt aus, dass der Einsatz von Ventilwächtern als Pfändungsmaßnahme einzustufen sei und dies grundsätzlich das letzte Mittel im Rahmen der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel sein sollte. Darüber hinaus weist sie darauf hin, dass die Landeshauptstadt Magdeburg sich derzeit bereits anderer Pfändungsmaßnahmen (z. B. Abschleppen, Pfandsiegelmarken) bedient, die ihrer Beurteilung nach besser geeignet sind.

Herr Dr. Hartung bekräftigt diese Aussage nochmals. Auch das Sicherheitsrisiko, das mit dem Einsatz eines Ventilwächters verbunden ist, sollte man im Rahmen dieser Beurteilung nicht vernachlässigen.

Auf Nachfrage von **Herrn Meinecke**, wie viele Fälle dies im Jahr betreffen würde, erläutert **Frau Eichel**, dass dies etwa 2 bis 5 Fälle pro Jahr wären.

Herr Westphal bittet um Auskunft, bei welchen Gründen die Landeshauptstadt Magdeburg zu Pfändungen berechtigt ist.

Frau Eichel führt aus, dass die Landeshauptstadt Magdeburg bei offenen Forderungen (z. B. Steuerforderungen, Bußgeldforderungen etc.) berechtigt ist, im Rahmen ihres Ermessens u. a. Pfändungsmaßnahmen einzusetzen. Die Maßnahme muss jedoch grundsätzlich angemessen sein.

Die Information wird von den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses zur Kenntnis genommen.

4.5. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU)
sowie einmaliger Beihilfen gemäß § 22 und § 23
Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II)
Stichtag; 31.12.2008
Vorlage: I0044/09

Frau Borris gibt eine kurze Einführung in die vorliegende Information. In diesem Zusammenhang erläutert sie u. a., dass man perspektivisch auch die Betriebskostenauszahlungen

auswerten könne und man eine Datenbank anlegen wird, in der die Prüfung der Angemessenheit der Kosten der Unterkunft erfolgen soll. Darüber hinaus weist sie bereits daraufhin, dass die tatsächliche Belastung für 2009 voraussichtlich höher ausfallen wird als die derzeitige Prognose, da allein aus den Mindereinnahmen des Bundes 2,3 Mio. EUR resultieren und sich nun auch die aktuelle Finanzkrise langsam in diesem Bereich bemerkbar macht.

Nach kurzer Diskussion nehmen die Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses die Information zur Kenntnis.

5. Anträge und Stellungnahmen

5.1. Energieschuldenprävention
Vorlage: A0025/09
5.1.1. Energieschuldenprävention
Vorlage: S0084/09

Frau Borris geht nochmals erläuternd auf den Inhalt der vorliegenden Stellungnahme ein.

Anschließend stellt **Herr Bromberg** den Antrag A0025/09 zur Abstimmung.

Der Antrag A0025/09 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0084/09 wird von den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses zur Kenntnis genommen.

Herr Stern verlässt gegen 18:55 Uhr die Sitzung.

5.2. Ausstellung der Domfundstücke in der Landeshauptstadt
Vorlage: A0031/09
5.2.1. Ausstellung der Domfundstücke in der Landeshauptstadt
Vorlage: S0090/09

Nach kurzer Diskussion stellt **Herr Bromberg** den Antrag A0031/09 zur Abstimmung.

Der Antrag A0031/09 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungsnahme S0090/09 wird von den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses zur Kenntnis genommen.

5.3. Verschiedenes

Herr Dr. Hartung weist nochmals auf die ausgereichten Übersichten zu den Haushaltsausgaberesten des Jahres 2008 hin.

Die Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses nehmen diese Übersichten zur Kenntnis. Weitere Erläuterungen sind dazu erst einmal nicht gewünscht.

Herr Bromberg schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg Vorsitzende/r	Michaela Paetsch Schriftführer/in